

8.

Rückblick.

Nicht zu geschwind.

28.

Es brennt mir un - ter bei - den Soh - len, tret ich auch schon auf
Eis und Schnee, ich möcht nicht wie - der A - tem ho - len, bis ich nicht mehr die
Tür - me seh, hab mich an je - den Stein ge - - sto - ßen, so

eilt' ich zu der Stadt hin - aus; die Krä - hen war - fen Bäll und

Schlo - Ben auf mei - nen Hut von je - dem Haus, die Krä - hen war - fen Bäll und

Schlo - Ben auf mei - nen Hut von je - dem Haus.

Wie an - ders hast du mich emp - fan - - gen, du Stadt der Un - be - stän - dig -

keit! an dei - nen blanken Fenstern san - gen die Lerch und Nachtigall im

Streit. Die runden Linden-bäume blüh - ten, die kla-ren Rinnen rauschten



hell, und ach, zwei Mäd - chenau - gen glüh - - ten! - da

cresc.



war's geschehn um dich, Ge - sell! und ach, zwei Mädchenaugen glüh - ten! - da

p *cresc.* *p*



war's ge - schehn um dich, Ge - sell! Kömmt



mir der Tag in die Ge - dan - ken, möchtich noch ein - mal rückwärts sehn, möcht

cresc. *f* *p*



ich zu-rück-ke wie-der wan-ken, vor ih-rem Hause stil-le-stehn, kömmt mir der Tag in die Ge-

cresc. *f* *pp*

dan-ken, möcht ich noch ein-mal rückwärts sehn, möcht

ich zu-rück-ke wie-der wan-ken, vor ih-rem Hau-se stil-le-stehn, möcht

pp

ich zu-rück-ke wie-der wan-ken, vor ih- - - - - rem Hau-se stil-le-

fp

stehn, vor ih-rem Hau-se stil-le-stehn.

decresc. *pp* *dimin.*